

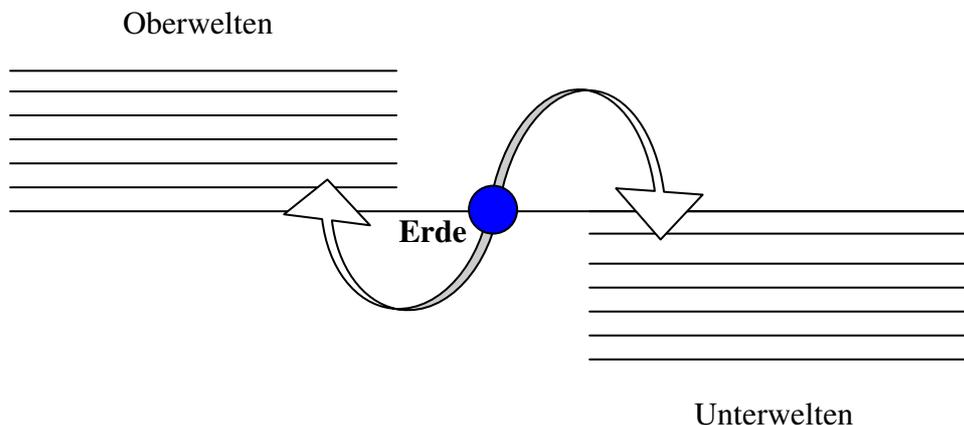
Aus: Unsichtbare Welten

Von Armin Risi

In erster Linie beziehen sich diese Aussagen auf die ältesten erhaltenen Texte der Menschheit, die indischen Veden. Diese sind in Sanskrit verfasst und stammen (nur z.T.) aus ehemals geheimen Schriften die in früheren Zeiten nur den Priestern vorbehalten waren. Sie enthalten ein allumfassendes kosmisches bzw. multidimensionales Wissen, das vor ca. 5000 Jahren zu Beginn des Kali-Yugas niedergeschrieben wurde, damit es nicht verloren geht. Bevor die Menschheit in dieses dunkle Zeitalter trat war es nicht nötig dieses Wissen aufzuschreiben, denn die Menschen hatten durch ihr Bewusstsein noch den direkten Zugang zu den höherdimensionalen Welten und damit zur sog. Akasha - Chronik. Schriftliche Hinterlassenschaften haben allerdings so ihre Tücken, denn sie können interpretiert werden oder unvollständig sein. Ist etwas erst niedergeschrieben, ist der Teufel los, sagt Armin Risi. *(Ein gutes Beispiel hierfür sind sicherlich die Religionen, die sich dogmatisch an ihre jeweiligen heiligen Schriften klammern und sich deshalb gegenseitig bekämpfen weil jeder meint er allein hätte die selig machende Wahrheit für sich gepachtet. – A.d.V.)*

Der physische Tod und die Astralwelten:

Wir „landen“ gemäß unserer Ausstrahlung (unseres Bewusstseins) nach unserem Tod zunächst in der Astralwelt. Sie besteht aus 7 Oberwelten, Spiegelwelten oder Sphären (positiv) und 7 Unterwelten (oder Schattenreiche - negativ).



Die Astralbereiche sind aber nicht scharf voneinander abgetrennt, sondern durchdringen einander. Es gibt also fließende Übergänge. Obwohl feinstofflicher, sind sie trotzdem immer noch materieller Natur und gehören somit spirituell gesehen zur 4 Dimension. In eine dieser Sphären werden wir nach dem Tod magnetisch (*Was wir gesät haben ernten wir A.d.Verf.*) hineingezogen. Dort sind aber nicht nur verstorbene der Erde, sondern auch viele andere Wesenheiten. Da gibt es die **Asuras**, (negative Wesen) wovon es wiederum verschiedene gibt und die die Unterwelt bevölkern und die **Devas** (positive Wesen) die in der Oberwelt zuhause sind und gemäß den göttlichen Prinzipien handeln. Die zum Licht hingewandten.

Aber auch Asuras können leuchtende, sehr mächtige Wesen sein. Auch einige Außerirdische kommen aus diesen Bereichen (sowohl negative wie positive) und auch sie gehören immer noch zur materiellen Ebene. Die Tatsache, dass ein Wesen sehr viel Macht hat oder technologisch sehr weit fortgeschritten ist sagt nichts darüber aus, ob diese Wesenheit Gott zugewandt ist oder nicht. Wir sollten uns nach Armin Risi also davor hüten allzu naiv auf Außerirdische Technologie zu hoffen, die dann z.B. unsere Energie und Umweltprobleme löst. Gerade in der UFO-logie-Szene gibt es nicht wenige, die geradezu sehnsüchtig darauf waten und die Gefahr ist groß das sich z.B. 2012 Außerirdische mit solch einem Hilfsangebot offenbaren und in Wahrheit zur negativen Fraktion gehören. Doch die Schattenwelten können immer nur die lichten, höherdimensionalen Technologien kopieren und nachahmen. Wir sollten uns also vor falschen Heilsbringern hüten und unsere kommenden neuen „Freunde“ sorgfältig auf ihre wahre Gesinnung prüfen.

(Dies ist auch ein wichtiger Punkt im Bezug auf Channeling Kontakte, denn es gibt Wesenheiten die über großes Wissen und Macht verfügen und uns mit Halbwahrheiten in die Irre führen wollen. Es ist also sehr wichtig genau zu wissen mit wem man Kontakt hat. Am sichersten ist es daher sich immer an Gott, der größten Macht im Universum, dem Schöpfer, der Quelle allen Seins direkt zu wenden .- A.d.Verf.)

Wer durch eigenes Verschulden (z.B. Selbstmord, Drogen etc.) seine vorgegebene Lebenszeit verkürzt, der muss diese fehlende Zeit in der Astralwelt verbleiben. Im Kali-Yuga (dem nun zu Ende gehenden dunklen Zeitalter, wo die Dichte am höchsten ist, ca. 5200 Jahre) gibt es viele Seelen, die längere Zeit in dieser Zwischenwelt verweilen, da sie noch immer an die materielle Welt gebunden sind. Diese Menschen können oder wollen nicht loslassen. Das mag in manchen Fällen auch daran liegen, dass die Astralwelten unserer Realität gar nicht so unähnlich sind. Besonders z.B. die Städte der Unterwelten. Kein Wunder, sind die Architekten doch im Grunde dieselben. Zwar sind sie feinstofflicher als auf der Erde, aber immer noch materiell, so dass manche Verstorbene zunächst überhaupt nicht begreifen, dass sie gestorben sind. Die Oberwelten der Devas sind dazu im Vergleich wahrhaft himmlisch und wunderschön. Sie dienen den göttlichen Prinzipien und behüten die Erde und sie respektieren natürlich auch den freien Willen. Auch den der Asuras!

Für die Lebenden hat es (wenn Verstorbene oder andere Geistwesen sich einmischen) immer negative Auswirkungen. Krankheiten, Verrücktheit, Unzufriedenheit, Ruhelosigkeit, Epilepsie, Kurzschlusshandlungen, Totschlag, sexuelle Gewalt usw. können daraus resultieren. Eine psychiatrische Behandlung ist übrigens das schlimmste was diesen Menschen passieren kann! Wer allerdings ein stabiles, harmonisches Leben führt und mit den Schöpfungsprinzipien in Einklang ist, dem können diese Geistwesen (und andere) nichts anhaben. In der Astralwelt tummelt sich mehr Vielfalt an Lebensformen als auf der materiellen Ebene der Erde und diese nehmen z.T. Einfluss auf uns. Alle haben unterschiedliche Intensionen und manche Wesenheiten arbeiten mit Außerirdischen und Geheimlogen zusammen und „ernähren“ sich von unseren Emotionen, wie z.B. Angst. (Feinstoffliche Parasiten)

Einige Asuras (z.B. Reptiloide) leben als Menschen getarnt unter uns und sitzen in höchsten Schlüsselpositionen der Wirtschaft oder Politik usw. Seit Jahrtausenden findet hier ein Machtkampf um die Erde und die Seelen der Menschen statt. **Auch die negativen Wesen sprechen oft von Gott oder das alles eins ist (Aber eins eben nicht alles – A.d.Verf.) usw. haben jedoch eine völlig andere Sicht der Dinge. Für sie gibt es nur Energie ohne ein göttliches, individuelles Bewusstsein das sie als Schöpfer anerkennen.**

Außerdem verbergen sie ihre wahren Absichten gerne hinter Halbwahrheiten um uns zu manipulieren und zu täuschen. Die Asuras die mit den Geheimgesellschaften der Erde (z.B.

den Illuminaten = die Erleuchteten) zusammenarbeiten, sind z.T völlig emotionslos und ihnen ist absolut jedes Mittel recht um ihre, aus ihrer Sicht notwendigen Ziele zu erreichen. Es herrscht Krieg in den Astralwelten und auf der Erde zwischen der Dunkelheit und dem Licht. (Dualismus) Doch: **Schatten kann ohne Licht nicht sein, Licht aber ohne Schatten!** Dazu bedarf es einer **Blockade, die das Licht fernhält**, verdeckt, nämlich **das Ego** der Lebewesen = **Die materielle Illusion**. Sie beginnt, wenn man sein Bewusstsein in den eigenen Schatten vertieft und sich mit der Materie identifiziert. (Ich bin der Körper!) Dann vergessen wir unsere spirituelle Identität. **Aber:** Der Schatten (das Negative) gehört zum Licht und sollte deshalb niemals bekämpft werden. Aber man sollte sich selbst vom Negativen lösen indem man sich dem Licht zuwendet oder besser noch hineinbegibt und ein bewusster Teil davon wird. **Freiwillige, aktive Hingabe!** Denn wahre Liebe kennt keinen Zwang.

Unsere heutigen Technologien (TV, Computer, Internet, Handys, Atomkraft, (die 3.Kraft der Asuras) Medikamente, Tiertötungs und Baumfällmaschinen usw. stammen in Wahrheit von den Asuras, um uns abhängig zu machen und zu manipulieren. Ihre Verherrlichung (fast schon Anbetung z.B. „*Ich kann ohne mein Handy oder meinen Computer nicht mehr leben*“ A.d.Verf.) spricht Bände. In nur 100 Jahren wurde die Menschheit plötzlich von den Energieformen Elektrizität und Magnetismus abhängig und der ganze Planet wird von diesen künstlichen Schwingungen durchdrungen. **Der technologische „Fortschritt“ = die Kali-Yuga Götzen, die statt Gott angebetet werden.**

Hinter diesen Energien stehen destruktive Mächte. **Hinter jeder Energie wirken Intelligenzen (Bewußtseine.)**

Das Negative hat 2 Polaritäten: Das zu wenig (Ahriman) und das zuviel (Luzifer). Kriegen uns diese Mächte nicht mit dem Einen, dann mit dem Anderen, weil die Menschen immer vom einen Extrem ins andere gehen. Eine Hauptmotivation der Dunkelmächte besteht darin, uns in unserem Entwicklungswillen zu lähmen. So, dass wir die Möglichkeit der Vergeistigung verlieren und an die Materie gebunden bleiben. Z.B: Wir bekommen für eine Krankheit die entsprechenden Medikamente und verlernen dadurch unsere Selbstheilungskräfte zu nutzen.

Oder: All die Apparate, Computer, Maschinen usw. sollten eigentlich ein Zeitgewinn und eine Erleichterung für uns bringen, jedoch hatten die Menschen noch nie so wenig Zeit wie heute. Stattdessen sind sie gestresst, überfordert, unglücklich, aus dem Gleichgewicht und von der Natur mehr und mehr isoliert.

Zudem liefern wir den Asuras durch niedrige Gedankenformen (Neid, Hass, usw.) Nahrung, im energetischen Sinne. Dadurch können sie uns zu sich herunterziehen. Wir gewähren ihnen durch unser Gutheissen quasi Hausrecht auf der Erde. Sie (wir) haben es geschafft, dass das globale Massenbewusstsein genau auf deren Wellenlänge liegt. Sie ernähren sich vom Leid der Tiere und Menschen und besetzen sogar wenn möglich Menschen die etwas labil sind oder jene, die dies zu ihrem (wenn auch kurzfristigen) Vorteil wollen. (sog. *Walk Ins* – A.d.Verf.) Wo immer Blut fließt, da fühlen sie sich wohl. Denn: Blut ist Träger des Bewusstseins und deshalb sind die Asuras (in dem Fall die sog. Raksasa Wesen) so erpicht auf Blutopfer, den dies ist für sie eine Quelle von freigesetzter feinstofflicher Energie. Sie trinken auch tatsächlich gerne Blut.

Auch bei Großveranstaltungen wie z.B. Rockkonzerten, Fußballspielen usw. wo viele Emotionen im Spiel sind, besteht die große Wahrscheinlichkeit, dass negative Astralwesen ihren Einfluss geltend machen. (*Man denke nur an Ausschreitungen bei denen viel Gewalt und Feindschaft im Spiel ist* – A.d.Verf.)

Ein weiterer Grund für das Machtstreben der Asuras ist den Boden für die Inkarnation von Ahriman zu bereiten. (*Der Antichrist der Bibel? – Vielleicht Obama?- A.d.Verf.*)

Interessanterweise sah dies der Begründer der Anthroposophie Rudolf Steiner für den Beginn des 3. Jahrtausends voraus. Dieser asurisch, ahrimanische Geist wirkt auf allen Ebenen: Medizin, Darwinismus, Urknalltheorie, Kunst, Filme und der Theologie. (Z.B. Jesus Christus zu vermenschlichen) Dort, wo Millionen von Menschen hineingezogen werden. Die Atomkraft und Gentechnik sind weitere Beispiele. **Das was Gott zusammengefügt hat soll der Mensch nicht trennen.**

Wichtig: *(Und oft missverstanden)* Negativ und positiv. Man soll zwar **nicht verurteilen**, aber man muss **sich für eine Seite entscheiden.**

Weißer und schwarzer Magie

Man könnte sagen Alchimie und Magie sind materielle Wissenschaften mit einem höherdimensionalen Bezug. Durch weiße Magie wurden z.B. die Devas noch vor 5000 Jahren auf der Erde sichtbar. (Es gibt übrigens auch sog. Unter oder Upa-Devas) Das sie den freien Willen respektieren, dürfen sie nur auf Einladung aktiv werden. **Freier Wille = Die Freiheit zu wählen von was man abhängig sein will. Gott oder den Asuras zu dienen, das ist unsere Freiheit.** *(Denn in Wahrheit sind wir immer abhängig, auch wenn wir das in unserer toten 3D-Welt nicht mehr wahrhaben wollen –A.d.Verf.)* Um diesen Kontakt herzustellen gab es magische Verehrungszeremonien, Meditationen, Mantra Singen etc. In den Veden gibt es dazu konkrete Anleitungen, die aber absolut gewissenhaft und korrekt ausgeführt werden müssen, da es sonst nicht funktioniert.

Die Beschwörung negativer Mächte (schwarze Magie) ist besonders leicht herzustellen und für machthungrige Menschen attraktiv, da es schnelle Resultate verspricht. Dabei werden in der Regel nur Wesen mit einem hohen Rang kontaktiert, da nur diese fähig sind Einfluss auf die Erde zu nehmen, sich auf materieller Ebene zu verdichten. Übrigens stehen laut Rudolf Steiner die Asuras in ihrem Willen zum Bösen angeblich noch 1 Grad höher als die ahrimanischen Kräfte und sogar 2 Grad höher als die luziferischen. Noch einmal: Auch diese Wesen sind Lichtwesen, (z.B. Luzifer = der Lichtbringer) aber eben der negativen Art mit einem kalten, herzlosen Licht. Sie verkünden Halbwahrheiten oder sogar manchmal zweidrittel –Wahrheiten, aber niemals die allumfassende Wahrheit Gottes. Doch an ihren Früchten kann man sie erkennen und auch diese Wesen dürfen nur auf Einladung reagieren. Somit ist allein der Schwarz-Magier verantwortlich. Doch der Preis ist hoch. Alle die einen Pakt mit diesen Fürsten der Dunkelheit geschlossen haben werden nach ihrem Tod zu Sklaven dieser Mächte. *(Sie verkaufen im wahrsten Sinne des Wortes ihre Seele. –A.d.Verf)*

Wer oder was ist Gott?

Bevor man ein Wesen anbetet sollte man eigentlich eine konkrete Vorstellung davon haben wem oder was man sich mit Haut und Haaren hingibt, oder? Das gilt umso mehr, da sich in den für uns (noch) unsichtbaren Welten so einiges tummelt was meiner bescheidenden Ansicht nach nicht zwingend der Anbetung bedarf. ☺ – A.d.Verf.

Gott ist: *(Mindestens – A.d.Verf.)*

1. Ein individuelles Wesen (Bewusstsein)
2. Allgegenwärtige Einheit (= Die Gesamtheit aller Energien)

3. Transzendent = Jenseits aller materiellen Schöpfung
4. Immanent = Seiner Schöpfung innewohnend

Durch das aussprechen des Namen Gottes (egal ob Krsna, Manitu, usw) ist die Verbindung zu Gott hergestellt. Dies ist laut den Veden nur im Kali-Yuga möglich. (*Also vielleicht nicht mehr lange – A.d.Verf.*)

Deshalb heißt es in der christlichen Tradition z.B. auch: Sein Name werde geheiligt. Ein Problem beim Beten (oder der Anbetung) ist unser Ego außen vor zu lassen, denn wirkliche Hingabe bedeutet: Dein Wille (und nicht mein) geschehe. (*Wir sind definitiv zu begrenzt um zu wissen was das Beste oder Richtige für uns ist –A.d.Verf.*)

Deshalb gibt es z.B. Mantras zum Singen, denn dabei wirkt nur die reine Klangschiwingung und unser Kopf wird ausgeschaltet. Das bekannte Mantra Hare Krsna...soll z.B. vor allem Negativem schützen. Eine Meditation mit dem Namen Gottes (Yoga = religio) ist auch eine Möglichkeit. (*Eine weitere Möglichkeit sind die Lichtgebete die der Holländer Emil Trommel in Seminaren und in Buchform weitergibt, wobei das Ego ebenfalls umgangen wird. – A.d.Verf.*)

Anstatt uns täglich in spiritueller Disziplin zu üben schneiden wir uns von der göttlichen Quelle ab, indem wir uns durch die Ego-Programme der negativen Mächte ablenken lassen.
(*Inkarnieren – konsumieren - krepieren, - n .Johann Kössner*)

Liebe zu Gott erfordert freiwillige, aktive Hingabe. Nur dann kann Gottes Liebesenergie (Ein tatsächlicher Energiestrah) auf uns wirken.

Das Milchwunder

Am 21 September (Herbst Tag und Nachtgleiche) 1995 gab es in ganz Indien und rund um die Welt in indischen Klöstern oder bei privaten Zeremonien ein sog. Milchwunder. Es gilt als Zeichen der Devas für einen bevorstehenden Wandel. Seit tausenden von Jahren wird in Indien Gott und den Göttern auf einem kleinen Altar geweihte Speise dargebracht. (Ähnlich unserem Ernte Dank Fest) Eine Speise, Süßigkeiten und ein Becher mit Milch. Auf dem Altar stehen kleine Statuen (in Vertretung für die Götter) und diesen wird dann jeweils mit einem Gebet ein Löffel mit Milch symbolisch zum trinken gereicht. Dann geschah es, das innerhalb von Sekunden die Milch von den Löffeln verschwand und das in ganz Indien und Weltweit vor Millionen von Zuschauern. Dies geschah nur an diesem Tag, nie zuvor und nie mehr danach. Manche schütteten literweise Milch auf den Löffel und die Statuen schienen es zu trinken und die Milch war weg. Wie gut die Asuras die Medien in der Hand haben zeigte sich daran, dass man in der Welt entweder kaum etwas drüber erfuhr, oder es umgehend ins lächerliche gezogen wurde. Massen- Halluzinationen etc. Trotz Millionen von z.T. hochrangigen Zeugen.

Die genaue Bedeutung dieses „Wunders“:

Mutter Erde hat sich Hilfe suchend an die Devas gewandt und sie haben eingewilligt zu helfen. Wie vor 5000 Jahren schon einmal, wo viele Asuras inkarniert waren und das Böse überhand nahm. Auch damals beim Übergang ins Kali-Yuga gab es große Veränderungen und ein Großteil der Erdbevölkerung wurde quasi ins Höhlendasein zurück katapultiert.